

## Das Lexikon der sexuellen Sphäre bei den altalbanischen (altgegischen) Autoren\*

JOACHIM MATZINGER (Wien)

1. Das Lexikon des Sexuellen stellt einen elementaren Bestandteil menschlicher Sprache dar und spielt eine durchaus nicht unerhebliche Rolle in der alltäglichen Kommunikation. Ungeachtet ihrer kommunikativen Stellung sind Ausdrücke der sexuellen Sphäre jedoch aus kulturell-religiösen Motiven vielfach als unschicklich, derb, und in manchen Fällen obszön markiert und werden deshalb in gehobenen Stilen der Kommunikation vermieden.<sup>1</sup>

Ist es in solchen Stilen aber unerlässlich über sexuelle Bereiche und Handlungen zu sprechen, so werden an Stelle des als unpassend empfundenen sexuellen Lexikons zumeist generelle Umschreibungen oder euphemistische Bezeichnungen verwendet. Derartige Strategien finden sich auch in den Texten der altalbanischen, d.h. altgegischen Autoren des 16. bis 18. Jahrhunderts, die ausnahmslos katholische Geistliche waren und deren religiös-theologische Werke ganz besonders hohen kommunikativen bzw. literarischen Stilen angehören. Dennoch sahen sich diese Geistlichen bei der Abfassung ihrer Werke bisweilen mit dem Themenkreis der sexuellen Sphäre konfrontiert, die sie zuerst benennen mussten, um sie, wie etwa beim Autor Pjetër Budi, sogleich als schwere Sünde im Rahmen der katholischen Morallehre zu brandmarken.

Dazu wurde, so wie es auch heute noch üblich ist, einerseits auf fremdsprachliche Bezeichnungen zurückgegriffen<sup>2</sup>, oder es wurden andererseits solche Ausdrücke verwendet, deren grundlegende Semantik so unspezifisch ist, dass ihre Verwendung auch für die Benennung sexueller Aspekte und Handlungen nicht als kommunikativ anstößig gilt (wie z.B. *(ën)fle me* 'schlafen mit'<sup>3</sup>).<sup>4</sup>

Eine besondere Stelle innerhalb der altalbanischen, d.h. altgegischen Dokumente nehmen bei lexikalischen Fragen aber die Werke der Autoren Pjetër Bardhi und Francesco Maria da Lecce ein, da ihre lateinisch-albanischen bzw. italienisch-albani-

\* Der folgende Beitrag ist die geringfügig erweiterte deutsche Fassung des auf Albanisch verfassten Beitrags 'Leksiku i sferës seksuale tek autorët e vjetër shqiptarë (e vjetër gegë)' in der Gedenkschrift für Ardian Klosi. Der Abdruck hier erfolgt im Einverständnis mit dem Herausgeber Oliver J. Schmitt.

1 Den gehobenen Stilen zuzurechnen sind auch die (normativen) Wörterbücher, die oftmals den sexuellen Wortschatz ausblenden.

2 In der Regel werden hier – ebenso wie auch heute noch – lateinische Termini gewählt, Pjetër Budi gebraucht bisweilen auch italienische Ausdrücke.

3 Für den folgenden Beitrag ist festzuhalten, dass im Fall derartiger unspezifischer Lexeme nur solche Stellen verzeichnet wurden, in denen ein eindeutiger Bezug auf sexuelle Handlungen gegeben ist.

4 Eine weitere Strategie besteht in der ganz allgemein gehaltenen Umschreibung *ban një mkat* 'eine Sünde begehen' (für sexuelle Handlungen jedweder Art, so z.B. Pjetër Budi: *Speculum Confessionis*, 2.14: *bana mpkat me një gruo* 'ich beging Sünde mit einer Frau'); derartige Fälle wurden hier nicht berücksichtigt.

schen Wörterbücher wichtige Arbeiten der älteren albanischen Lexikographie repräsentieren.

In ihren Wörterbüchern, deren anvisierter Leserkreis die in Albanien tätigen Missionare waren und deren Zweck eine adäquate Kommunikation der Missionare mit den Einheimischen in allen Lebensbereichen ist, ist zum Teil auch der sexuelle Wortschatz verzeichnet und zwar durchaus auch mit Bezeichnungen, die unzweifelhaft umgangssprachlichen Stilen angehören. Ihre Arbeiten, in erster Linie das umfangreiche Wörterbuch des Francesco Maria da Lecce, stellen eine überaus wertvolle Informationsquelle für diesen Bereich des altalbanischen Lexikons dar, der zum gegebenen Zeitpunkt noch nicht in vollem Ausmaß erfasst ist.

2. In diesem Abschnitt werden entsprechende Belege des sexuellen Lexikons aus den Werken altalbanischer, d.h. altgegischer Autoren vorgestellt. Folgende Werke wurden hierfür ausgewertet: das Seelsorgehandbuch (sog. "Missale") des Gjon Buzuku (1555), die drei großen Werke des Pjetër Budi (Dottrina Christiana 1618, Rituale Romanum 1621, Speculum Confessionis 1621), das lateinisch-albanische Wörterbuch des Frang Bardhi (1635), der Cuneus Prophetarum des Pjetër Bogdani (1685), das handschriftliche Italienisch-albanische Wörterbuch des Francesco Maria da Lecce (1702) sowie das anonyme Kuvendi i Arbënit (1706).<sup>5</sup>

#### A, Gjon Buzuku

Beim Autor Gjon Buzuku sind Ausdrücke aus der sexuellen Sphäre überwiegend im Rahmen seiner Übersetzung biblischer Stellen im eigentlichen Missaleabschnitt seines Buches zu finden.

Von besonderem Interesse sind demgegenüber die im Katechismusabschnitt vom Autor selbst formulierten Anmerkungen bezüglich sexueller Handlungen, die nach katholischer Morallehre als schwere Sünden gelten und in dem sich Buzuku in einem Fall auch eines italien. Lehnwortes bedient.

#### (i) Bezeichnungen der Unzucht und des Geschlechtsakts:

*ban një kafshë të dhunuoshime* 'eine unzüchtige Handlung begehen'

*uzonetë* 'miteinander Geschlechtsverkehr haben'<sup>6</sup>

*(ën)fle (me ...)* 'schlafen (mit ...)'

*ënfle bashkë* 'miteinander schlafen'

*turpënon* (Obj. *gruo*) '(eine Frau) schänden'

5 Wo originale oder neuzeitliche lateinische bzw. italienische Vergleichstexte fehlen, wurden die altalbanischen Textzitate von mir sinngemäß ins Deutsche übersetzt.

6 Es kann kein Zweifel bestehen, dass es sich bei diesem bei Buzuku belegten Verbum *uzon* (siehe FIEDLER 2004: 789) um eine Entlehnung aus italien. *usare* 'gebrauchen' handelt, das u.a. auch im sexuellen Sinn 'compiere l'atto sessuale; soddisfare l'istinto, le pulsioni erotiche' Verwendung findet (vgl. BATTAGLIA 2002: 581; für den Hinweis auf diesen Gebrauch von italien. *usare* sei an dieser Stelle Francesco Gardani, Wien, gedankt).

- Fol. 21<sup>v</sup> (RESSULI 1958: 54):<sup>7</sup> *Non mecaberis. Do me thashunë as ën[do]një kafshë të dbunuoshime ti mos [ba]jnsb : mos me fat tand : mos me [tjet]ërrë : e si anshtë këjo dhunë pur del [ëndë] e kallëzuom kur zotynë / e ordhënoi [...] se kondra naturësë : as për ëndonjë mëndyrë me mos rām ëndë kuar : mos me femënë : mos me mashkullë : k̄y kuar : anshtë një kuar : qi mā të shumëtë burra bijenë ëndë kuar : me fat të vet : tue mos kujtuom se anshtë kuar : e i sillido të gjindë ëndë këtë kuar : ai kondra këtë ordhëni vete / e forca m'ashtë me u dhanë me e ditunë këtë : kuar kur burri me gruot të vet : flenë : gjithë herrë qi ata të uzonjinë njani me tjetërit qi të mos përkit faqe me faqe ata ëndë kuar qi thotë Non mechaberis bienë / e anshtë një kuar fort i madh* (Lateinische Übersetzung dieses Abschnitts nach G. VALENTINI bei RESULLI 1958: 394: Non mecaberis, significat nullam rem turpem ne facias neve cum coniuge tuo, neve cum alio. Et, quomodo sit haec turpitududo potest declarari, quando Dominus noster praecepit ... contra naturam nullo modo peccandum esse, neque cum femina neque cum masculo. Hoc peccatum est peccatum quod saepius viri peccant cum coniuge sua non reputantes hoc esse peccatum. Et quicumque inveniatur in hoc peccato, is contra hoc mandatum procedit. Et necesse mihi est vobis notum facere hoc peccatum, quando vir cum muliere sua concumbit quoties copulentur simul ita ut non coniungantur facie ad faciem, ipsi in peccato qui dicit non mechaberis cadunt et est peccatum valde magnum).
- Fol. 22<sup>v</sup> (RESSULI 1958: 58):<sup>8</sup> *I shtati kuar mortār k̄y anshtë : tue kujtuom për kuar porsì njani burrë o jetëra / gruo / qi kurrajtë të ginë nukë di : po e k̄a mallëkuom zotynë / e kurrajtë me një gjind vete ajo me ënfjetunë një natë : ajo si të mos kish fjetunë as me një burrë / e asthu edhe shumë burra janë ...* (Lateinische Übersetzung dieses Abschnitts nach G. VALENTINI bei RESULLI 1958: 395–396: Septimum peccatum mortale hoc est: cogitare de peccato, verbigratia si unus vir vel altera mulier numquam satietatem noverit, sed maledixerit ei Dominus noster et numquam cum una persona recumbat in una nocte, ipsa quasi non dormierit cum aliquo viro eodemque modo multi viri sunt; ...).
- Fol. 54 (RESSULI 1958: 156):<sup>9</sup> *... e erdh një trim i rī tek ajo qi ish ënfshehunë e rānë bashkë : e na tue klenë ëmbë një anë të perivolit : si pām të keqtë e tyne rūm tek 'ta e pām se të dy bashkë ënflinjnë ...* (Daniel 13.37–39: venitque ad eam adule-

7 Besprechung des Dekalogs. Unter dem Gebot *non maechaberis* 'du sollst nicht ehebrechen' wird in diesem Abschnitt konkret vielmehr der Geschlechtsakt *a tergo* verdammt, dessen Vollzug sowohl mit einer Frau (d.h. Ehefrau) als auch als homosexueller Akt mit einem Mann nach katholischer Morallehre als schwere Sünde gewertet wird. Auch Pjetër Budi spricht sich hier eindeutig aus (*kundra natyrësë* 'gegen die Natur'): *Speculum Confessionis*, 83.17–19: *Ndo a mos të kish ngërdhuzunë djalli, me e bām mkatnë, kundra natyrësë, e si s do ligja* 'hat dich der Teufel angestachelt, die Sünde gegen die Natur zu begehen, so wie es das Gesetz nicht will?' und speziell gegen Homosexualität in *Dottrina Christiana*, 124.25–125.3: *I dÿjti ashtë, fort i mallëkuomi, e j rreneguomi mkati i, Sodomisë, qi banetë mashkullë, me mashkullë, e kundra natyrësë* 'die zweite ist die sehr verdammenswerte und abzulehnende Sünde der Sodomie, die von einem Mann mit einem Mann gegen die Natur begangen wird.'

8 Besprechung der sieben Todsünden, hier im Abschnitt die Besprechung der Wollust.

9 Geschichte der Susanna im Bade, die Falschaussage der beiden Alten.

scens qui erat absconditus et concubuit cum ea porro nos cum essemus in angulo pomerii videntes inequitatem cucurrimus ad eos et vidimus eos pariter commiseri<sup>10</sup>)

Fol. 45 (RESSULI 1958: 120): *e të mos veë me turpënuom gruonë e fqinjësë tī* (Ezechiel 18.15: et uxorem proximi sui non violaverit)

Fol. 85<sup>v</sup> (RESSULI 1958: 278): *as mos turpënojme gruonë e shoqit : porsì disa e banë* (1 Korinther 10.8: neque fornicemur sicut quidam ex ipsis fornicati sunt)

Fol. 87<sup>v</sup> (RESSULI 1958: 286): *E të dituna janë punëtë e mishit : qi janë këto / me turpënuom gruonë e shoqit furrëqī / e pāglana : E pāëmbarrshimeja ...* (Galater 5.19: manifesta autem sunt opera carnis quae sunt fornicatio immunditia luxuria ...<sup>11</sup>)

## (ii) Bezeichnungen anderer sexueller Bereiche:

*kurvār* ‘unzüchtig; Ehebrecher, Hurer’<sup>12</sup>

*kurvënī* ‘Hurerei, Unzucht’

*furrëqī* ‘Ehebruch’<sup>13</sup>

Fol. 44<sup>v</sup> (RESSULI 1958: 118): *e ai tue u përgjegjunë : tha atyne / fara e keqe : e kurvare : lypën shenjë : e të mos i epetë shenjë mā se të jonësë profetë* (Matth. 12.39: Qui respondens ait illis generatio mala et adultera signum quaerit et signum non dabitur ei nisi signum Ioniae prophetae<sup>14</sup>)

Fol. 52<sup>v</sup> (RESSULI 1958: 150): *përse ën zemëret dalënë të kujtuometë e këqia mëxyrëtë : kurvënitë : furrëqitë kusërütë : të deshmuometë e rëshime të truometë* (Matthäus 15.19: de corde enim exeunt cogitationes malae homicidia adulteria fornicationes furta falsa testimonia blasphemia<sup>15</sup>)

Fol. 86 (RESSULI 1958: 280): *zot u tÿ t'ap hÿrr. Përse u nukë jam porsì të tjerëtë nierëz : grabitës : e të pādërejëtë kurvarë* (Lukas 18.11: Deus gratias ago tibi quia non sum sicut ceteri hominum raptores iniusti adulteri<sup>16</sup>)

Fol. 87<sup>v</sup> (RESSULI 1958: 286): *E të dituna janë punëtë e mishit : qi janë këto / me turpënuom gruonë e shoqit furrëqī / e pāglana : E pāëmbarrshimeja ...* (Galater 5.19: manifesta autem sunt opera carnis quae sunt fornicatio immunditia luxuria ...<sup>17</sup>)

Fol. 109<sup>v</sup> (RESSULI 1958: 374): *e prashtu hikëni ën furrëqiet. Përse gjithë kuat qi të ketë bām nierë anshtë jashtë korpit : e ai qi ban. Furrëqinë përkuatënonetë ëndë korp të tī* (1 Korinther 5.18: fugite fornicationem omne peccatum quodcumque fecerit homo extra corpus est qui autem fornicatur in corpus suum peccat<sup>18</sup>)

10 Die lateinischen Entsprechungen aus der Vulgata nach WEBER/GRYSON 2003: 1370.

11 WEBER/GRYSON 2003: 1807.

12 *Kurvār* und *kurvënī* sind jeweils Ableitungen des Grundwortes *kurvë* ‘Hure, Dirne’ (zu dessen Belegen bei anderen Autoren siehe im Folgenden), das aus südslawischem *kurva* id. entlehnt ist (siehe SVANE 1992: 200 und OMARI 2012: 180).

13 Entlehnt aus latein. *fornicatio* ‘Hurerei’, siehe dazu im Einzelnen PELLEGRINI 1980.

14 WEBER/GRYSON 2003: 1544.

15 WEBER/GRYSON 2003: 1549.

16 WEBER/GRYSON 2003: 1643.

17 WEBER/GRYSON 2003: 1807.

18 WEBER/GRYSON 2003: 1775.

## (iii) Bezeichnungen primärer und sekundärer Geschlechtsmerkmale:

*sisë* ‘weibliche Brust’<sup>19</sup>*gjī* ‘weibliche Brust’<sup>20</sup>Fol. 41 (RESSULI 1958: 104): *bani bashkë të vogjëlizitë : qi thithnjënë sisënë* (Joel 2.16: congregare parvulos et sugentes ubera)Fol. 12<sup>v</sup> (RESSULI 1958: 18): *E neve na ep udhënë segure me jezunë birrë tand qi me sisat të tū ushqeve* (Hymnus Ave maris stella: ‘Gib uns den sicheren Weg mit deinem Sohn Jesus, den du mit deinen Brüsten gesäugt hast’<sup>21</sup>)Fol. 51 (RESSULI 1958: 144): *bekuom barktë ata qi tÿ bartunë kã e sisatë qi ti thithunë kē* (Lukas 11.27: beatus venter qui te portavit et ubera quae suxisti)Fol. 55<sup>v</sup> (RESSULI 1958: 162): *e u ëngriti ëndë mjesënatët : e muor djalëtë tem qi ish ëndaj muo e u shërbëtoreja jote ënflënë : e ajo e shtiu ëndë gjī të saj : e vu djalëtë e saj ëndë gjī tem qi ish vdekunë : e u tue u ëngritunë ëndënatatet : me dhanë gjitë djalit tim : e gjeta vdekunë* (3 Könige 3.20–21: et consurgens intempesta nocte silentio tulit filium meum de latere meo ancillae tuae dormientis et conlocavit in sinu suo suum autem filium qui erat mortuus posuit in sinu meo cumque surrexissem mane ut darem lac filio meo apparuit mortuus)Fol. 92<sup>v</sup> (RESSULI 1958: 306): *e mjerë gratë e ëngarkuome : e ato qi të kenë djelm për gjiu : ënd ate mot* (Matthäus 24.19: vae autem praegnantibus et nutrientibus in illis diebus)**B, Pjetër Budi**

Innerhalb der Werke Pjetër Budis ist hier im Besonderen auf das Speculum Confessionis von 1621 zu verweisen, das speziell von S. 70–81 zwei entsprechende Abschnitte enthält, die im Inhaltsverzeichnis (S. –11<sup>22</sup>) als *Gjithë duorshit së Kurvënivët* und *Ende mbë sã tjera arrësenje* (‘Alle Arten der Unzucht’, ‘Über noch weitere Arten’) bezeichnet werden und in denen verschiedenste Arten unzüchtiger Handlungen aufgezählt werden, die nach katholischer Morallehre als schwere Sünde betrachtet werden. Der erste Abschnitt *Gjithë duorshit së Kurvënivët* gliedert sich dabei wie folgt: *Urdhënit së 6. qi thotë se, Mos ban kurvënī* (‘Vom 6. Gebot, das besagt: begehe keine Unzucht’ S. 70), *e mã parë duo të thōmī, anco kurvënie, qi ashtë quojtunë, fornicationis* (‘zunächst will ich von jener Unzucht sprechen, die fornicationis genannt wird’ S. 70), *Ncë 2. kurvënī qi quhetë: Stuprum* (‘Zweitens, Unzucht, die stuprum genannt wird’ S. 71), *Ncë 3. kurvënī qi quhetë, Adulterium* (‘Drittens, Unzucht, die adulterium genannt wird’ S. 72), *Ncë 4. kurvënī qi quhetë, Raptor* (‘Viertens, Unzucht,

19 Alban. *sisë* ist Lehnwort aus südslawischem *sis* ‘Brust’ (siehe SVANE 1992: 182).

20 Alban. *gjī* wird mit latein. *sinus* ‘Busen’ verglichen (vgl. ÇABEJ 1996: 330), wobei aber unklar ist, ob ein Erbwort vorliegt, oder aber ein Lehnwort aus latein. *sinus* (siehe SCHUMACHER/MATZINGER 2013: 265).

21 In der latein. Version: iter para tutum ut videntes Jesum semper collaetetur, siehe z.B. SODI/TRIACCA 2012: 1014.

22 Zitate aus dem Speculum Confessionis erfolgen nach der Ausgabe durch SVANE 1986, aus der Dottrina Christiana nach SVANE 1985 (die originalen Seitenzahlen entsprechen jeweils der Paginierung dieser Editionen).

die raptor genannt wird' S. 73), *Ncë 5. kurvënī qi quhetë, Incestu* ('Fünftens, Unzucht, die incestum genannt wird' S. 73), *Ncë 6. kurvënī qi quhetë, Sacrilegium* ('Sechstens, Unzucht, die sacrilegium genannt wird' S. 75), *Ncë 7. kurvënī qi a quojtunë. Sodomia* ('Siebtens, Unzucht, die sodomia heißt' S. 76), *Ncë 8. kurvënī qi quhetë. Molitie* ('Achtens, Unzucht, die molizie genannt wird' S. 78), *Ncë 9. kurvënī qi quhetë. Bestialitë* ('Neuntens, Unzucht, die bestialitë genannt wird' S. 80).

**(i) Bezeichnungen der Unzucht und des Geschlechtsakts:**

*e ban* 'es tun', d.h. 'den Geschlechtsverkehr vollziehen'

*përzihetë* 'sich vermischen', d.h. 'sich geschlechtlich vereinigen'

*mpiqetë* 'sich begegnen', d.h. 'sexuell verkehren'

*thyen virginitatnë* 'entjungfern'

*ngarkon* 'schwängern'

*derdh farënë (me duor)* 'den Samen (mit der Hand) vergießen', d.h. 'onanieren'

Speculum Confessionis, 77.1–2: *kūr e ban<sup>23</sup> mashkullë me mashkullë* 'wenn ein Mann mit einem Mann sexuell verkehrt'

Speculum Confessionis, 74.23–26: *A mos kishnje bām mkat kund me ndōnjë gjëniët sote ò ncë gruosë sate përse, si të jënë marrë me ligj e me arrësye, as burri ndë gjëni-të gruosë, as gruoja ndë gjëni-të burrit, s munë përzihenë<sup>24</sup>, mā se ndë të vet*

23 Weiter auch in *Dottrina Christiana*, 125.6–16: *e kÿ mkat kaqë fort, i mërzitshim, e i mallëkuom, u kã gjetunë se banetë mbë trī arrësenje : Mā parë mashkullë me mashkullë, posikundrësë thashë përshpëri : I dÿjti ashtë, disa qi kã, ngadhënjyem djalli, e e banjënë me duort e me vullëndë-të vet : i treti ashtë disa qi janë dalë sinëzot, e Korit së nierëzet, e e banjënë kund me ndōnjë shtasë* 'und diese so schlimme, verdorbene und verdammenswerte Sünde liegt vor, wenn sie aus drei Gründen begangen wird: zuerst bei Mann mit Mann, wie ich oben ausführte; zweites bei denen, die der Teufel übermannt hat und die es willentlich mit den Händen tun; drittens bei denen, die Gott und die Gemeinschaft der Menschen verlassen haben und sogar mit irgendeinem Tier sexuell verkehren', *Speculum Confessionis*, 73.17: *... se e ban ndë gjëni-të vet* 'wenn er innerhalb der eigenen Verwandtschaft sexuell verkehrt', sowie *Speculum Confessionis*, 75.24–25: *... se sikūr t'a kish bām e bija me t'at, ò i ati me të bijët* 'als ob die Tochter mit dem Vater sexuell verkehrt hätte, oder der Vater mit den Töchtern'.

24 Dazu auch *Rituale Romanum*, 185.26–31: *se Prifti, tue i ndishkuom bukur të u a shtjerë ndë mend përindet tyne, qi for-t'i ruonjënë as me ndōnjë arrësye mos i länë me u mpjekunë e me u përziem njani me tjetërit, ò me fjetunë e me mbetunë bashkë ndë një shtëpi, pã mos pasunë vëm kunorë* 'dass der Priester die Eltern wohl belehrt und ihnen ins Gewissen redet, dass sie sie [sc. das unverheiratete Paar] gut behüten und nicht zulassen, dass sie, wenn sie (noch) nicht verheiratet sind, sich weder begegnen, noch miteinander sexuell verkehren, noch ein Bett teilen und sich zusammen in einem Haus aufhalten', *Speculum Confessionis*, 74.28–29: *me arrësye mā s i ep ligja, me u mpjekunë, e me u përziem me gruo-të vet mbë zakont* 'aus gutem Grund hat er kein Recht, seiner gesetzlichen Frau zu begegnen und mit ihr sexuell zu verkehren', *Speculum Confessionis*, 71.4–6: *... gjithë herë qi përzihetë me ta bie ndë mkat murtār* 'jedes Mal, wenn er mit ihnen sexuell verkehrt, fällt er in Todsünde' (im Hinblick auf Konkubinen), *Speculum Confessionis*, 83.13–14: *A mos kishnje bām mkat, e përziem me gruo-tande, parë se i kishnje vëm kunorë* 'Hast du gesündigt und mit deiner Frau sexuell verkehrt, bevor du sie geheiratet hast?', *Speculum Confessionis*, 83.23–24: *ndo a mos*

*proprie, aty e ndjerë mbë të katërtët, e të pestët Gjënī* ‘Hast du mit jemandem aus deiner oder deiner Frau Verwandtschaft eine Sünde begangen, denn wenn sie gesetz- und rechtmäßig verbunden sind, dann darf sich weder der Mann in der Verwandtschaft der Frau sexuell vereinigen, noch die Frau in der Verwandtschaft des Mannes, und zwar nicht nur ersten Grades, sondern bis in die vierte und fünfte Generation’

Speculum Confessionis, 14.4–8:<sup>25</sup> *qi për mǎ të, madhe ndēr e rreverencie të kētī shinti sakramenti, as burri me gruo-të vet të mos mpiqetë, mb atë ditë qi kǎ ndë mend me kunguom* ‘dass zum Zweck höherer Ehre und Achtung dieses heiligen Sakraments der Mann an dem Tag, an dem er beabsichtigt, die Kommunion zu empfangen, nicht mit seiner Frau verkehrt’

Speculum Confessionis, 71.16–17: *A Mos kishnje thyem virgjënitatnë, e fatnë e ndōnjī vajze sē pāmartuome* ‘Hast du irgendein unverheiratetes Mädchen entjungfert und ihr Wohlergehen beschädigt’<sup>26</sup>

Speculum Confessionis, 72.2–4: *A mos të kish aqë ndjerë nd anët, verbuom mkati, me votë mbë gruo të burrit, ò a mos isb ajo prej tēje ngarkuom, e jo me të shoqt* ‘hat dich die Sünde so sehr verblendet, dass du zu eines (anderen) Mannes Frau gehst, oder ist sie gar von dir geschwängert worden und nicht von ihrem Mann?’

Speculum Confessionis, 78.24–79.1: *qi me vullëndet tue temptuom vetëhenë, me duor, dardhënë farënë për truollit* ‘die sich willentlich selbst manuell in Versuchung führen und auf den Boden onanieren’

#### (ii) Bezeichnungen anderer sexueller Bereiche:

*kurvënī* ‘Hurerei, Unzucht’ (Phraselogie: *ban kurvënī* ‘Unzucht begehen’, *bie në kurvënī* ‘in Unzucht verfallen’)

*kurvë* ‘Hure, Dirne’

*kurvār* ‘Ehebrecher, Freier, Hurer’

*konkubinë* ‘Konkubine’

*u kishnje përziem me gruo-tande, ndë mot qi kǎ zakon, e rrjedh gjak* ‘hast du gar mit deiner Frau zum Zeitpunkt ihrer Periode sexuell verkehrt?’, Speculum Confessionis, 83. 28–84.1: *ndo a mos ishnje përziem me gruo-tande, mb atë herë kūr ashtë e randë, mbë të lëmit*, ‘hast du gar mit deiner Frau sexuell verkehrt, als sie vor der Geburt schwanger war?’, Speculum Confessionis, 121.18–19: *A mos ishnje mpjekunë, e përziem me gruo-tande mb atë ditë, qi jē kunguom* ‘hast du gar deine Frau aufgesucht und mit ihr an dem Tag, an dem du zur Kommunion gingst, sexuell verkehrt?’, Speculum Confessionis, 121.26–28: *e kush të gjindëj se u kǎ përziem mb atë natë, ò burrë, ò gruo të jētë t’atillë, nesëret, aspak s duhetë me e kunguom* ‘und bei wem sich herausstellt, dass er in dieser Nacht sexuell verkehrt hat, sei es ein Mann oder eine Frau, der darf am nächsten Tag keinesfalls die Kommunion empfangen.’

25 Nur an dieser Stelle bezieht sich das Verb *mpiqetë* ‘sich begegnen’ eindeutig auf eine sexuelle Begegnung.

26 Vom Verb *thyen* ‘brechen’ hängen die beiden Objekte *virgjinitat* ‘Jungfäulichkeit’ und *fat* ‘Glück’ (hier mit ‘Wohlergehen’ wiedergegeben) ab.

Dottrina Christiana, 115.23–27: *E i treti mkat murtār, ashtë kurvënia<sup>27</sup> e qelbëta përpara tinëzot, e gjithë kurtit qiellsë, qi ashtë të rrëzuomitë e Korpit, e të vdjerrëtë e shpërtit* ‘die dritte Todsünde ist die vor Gott und dem ganzen himmlischen Hofstaat schmutzige Hurerei, die zur Verderbnis des Leibes und zum Verlust der Seele führt’

Speculum Confessionis, 109.5–7: *A mos kishnje vdjerrë ndërrë e, ndonjë burri, o gruoje tue i shām e tue thanë se, një kusār, një kurvār<sup>28</sup>, një kurvë, një hjekës e tradituor* ‘hast du irgendeines Mannes oder einer Frau Ehre gebrochen, indem du sie bezichtigt hast, ein Räuber, ein Hurer oder eine Hure zu sein, ein Hehler oder ein Verräter?’

Speculum Confessionis, 70.26–28: *A mos kishnje mbajtunë, o mbā tashti, ndonjë kurvë<sup>29</sup>, o të dashunë ndë shtëpī-tande, kundra urdhënit e ligjsë shintesë kishë, qi quhetë, konkubinë<sup>30</sup>* ‘hast du gehalten oder hältst du dir in deinem Haus gegen das Gesetz der heiligen Kirche eine Hure oder eine Geliebte, die man als Konkubine bezeichnet?’

### (iii) Bezeichnungen primärer und sekundärer Geschlechtsmerkmale:

*sisë* ‘weibliche Brust’

Rituale Romanum, 40.4–7: *të jënë mpsuom, përintë e tyne, qi aspak fëmīnë e vet mos i apënë, me i ushqyem, e me u dhanë sisënë,<sup>31</sup> grātë e xhudhīvet o të t’pëganëvet, e t’pāfëvet, o t’eretikëvet* ‘ihre Eltern sollen unterwiesen werden, dass sie ihr Kind keinesfalls den jüdischen, heidnischen, ungläubigen oder ketzerischen Frauen überlassen, um sie zu nähren und ihnen die Brust zu geben’

### C, Frang Bardhi

Das lateinisch-albanische Wörterbuch des Frang Bardhi, das als Hilfestellung für Missionare in Albanien gedacht war, enthält, Bedürfnissen der Kommunikation entsprechend, ebenso einige Ausdrücke der sexuellen Sphäre.<sup>32</sup>

27 Das Lexem ist in den Werken Pjetër Budis wie folgt belegt: Dottrina Christiana: 55.7, 67.11, 67.15, 70.2, 110.18, 110.21, 115.24, 173.12, 192.23, 223'.3, 228.2; Rituale Romanum: 338.26, 347.7; Speculum Confessionis: –11.22, 3.22, 11.26, 13.25, 21.21, 22.4, 31.26, 42.4, 48.2, 48.17, 70.13, 70.14, 70.16, 70.24, 71.15, 72.1, 73.3, 73.16, 75.7, 76.15, 78.27, 80.17, 80.24, 81.7, 81.18, 95.3, 99.12, 102.16, 121.17, 123.27, 129.8, 132.12, 196.20, 235.1, 307.12, 319.16, 326.15, 339.28, 374.4, 374.8, 380.8.

28 Das Lexem ist in den Werken Pjetër Budis wie folgt belegt: 54.19, 70.14; Speculum Confessionis: 105.17, 109.7, 120.10, 279.4.

29 Das Lexem ist in den Werken Pjetër Budis wie folgt belegt: Rituale Romanum: 54.19, 70.13; Speculum Confessionis: 2.16, 7.10, 21.12, 70.27, 109.7, 227.17.

30 Das Lexem ist in den Werken Pjetër Budis wie folgt belegt: Rituale Romanum: 70.14; Speculum Confessionis: 3.22, 7.10, 21.12, 70.28, 394.31.

31 Das Lexem ist in den Werken Pjetër Budis wie folgt belegt: Rituale Romanum: 39.24, 39.25, 40.6; Speculum Confessionis: 317.13, 318.30.

32 Siehe die Edition durch DEMIRAJ 2008.

## (i) Bezeichnungen der Unzucht und des Geschlechtsakts:

*ban me mbarrë* ‘schwängern; vergewaltigen’

*me kërkuem kurvënī* ‘fremdgehen; beischlafen’<sup>33</sup>

Dictionarium, 161.8 (DEMIRAJ 2008: 418): *stuprare. Me bām me mbarrë ndonja grue*

Dictionarium, 165.18 (DEMIRAJ 2008: 426): *succubare. Me kërkuem kurvënī*

## (ii) Bezeichnungen anderer sexueller Bereiche:

*kurvënī* ‘Hurerei, Unzucht’

*kurvë* ‘Hure, Dirne’

*kurvār* ‘Hurer’

*konkubinë* ‘Konkubine’

Dictionarium, 46.1 (DEMIRAJ 2008: 188): *Lascivia, lussuria. Kurvënia*

Dictionarium, 48.11 (DEMIRAJ 2008: 192): *Libido. Kurvënia*<sup>34</sup>

Dictionarium, 48.12 (DEMIRAJ 2008: 192): *Libidinari. Me u dhanë kuvënīsë*

Dictionarium, 51.28 (DEMIRAJ 2008: 198): *Luxuria. Kurvënia. turcice sina*<sup>35</sup>

Dictionarium, 58.10 (DEMIRAJ 2008: 212): *meretrix. Kurva*<sup>36</sup>

Dictionarium, 114.4 (DEMIRAJ 2008: 325): *prosedae. Kurvatë*

Dictionarium, 145.5 (DEMIRAJ 2008: 386): *scortum. Kurva e lëshume*

Dictionarium, 46.2 (DEMIRAJ 2008: 188): *Lascivus. Kurvār*

Dictionarium, 48.10 (DEMIRAJ 2008: 192): *Libidinosus. Kurvār*

Dictionarium, 52.1 (DEMIRAJ 2008: 200): *Luxoriosus. Kurvār*

Dictionarium, 139.21 (DEMIRAJ 2008: 374): *salax. Kurvār*

Dictionarium, 145.4 (DEMIRAJ 2008: 386): *scortator. Kurvār*

Dictionarium, 82.5 (DEMIRAJ 2008: 260): *pallaca concubina. Grue mbi grue, o konkubinë*

(iii) Bezeichnungen primärer und sekundärer Geschlechtsmerkmale:<sup>37</sup>

*bisht* ‘Penis; Schwanz’<sup>38</sup>

33 Die Fremdgeherin (bzw. Beischläferin), latein. *succuba, adultera* wird im Dictionarium, 165.16–17 phraseologisch glossiert als: *ajo qi le të shojnë e kërkon tjetërinë* ‘die ihren Mann verlässt und einen anderen aufsucht’. Unzüchtige sexuelle Handlungen eines Mannes an einer Frau werden im Dictionarium, 161.24 gleichfalls ganz unspezifisch glossiert als: *sub-agitare. Me bām mkat me grue* ‘mit einer Frau Sünde begehen’.

34 Dazu auch die Adverbialbildung *Libidinose. Kurvënisht* (48.9).

35 Dazu auch die Adverbialbildung *Luxuriose. Kurvënisht* (51.29).

36 Das Lexem erscheint im Dictionarium zudem auch in der Bezeichnung des Bordells *Luparnar. Vendi i kurvavet* (51.18) sowie in dem Ausdruck ‘ins Bordell gehen’ *Lupari. Me votë mbë kurvat* (51.19).

37 Die im Dictionarium zu findende Glossierung *Vagina. Milli* (178.24; dazu auch *Vagina en-sis. Milli i shpatësë* 178.25) bzw. *theca, vagina. Mill* (173.28) bezeichnet ein ‘Futteral’ bzw. eine ‘Hülle’; das Lexem ist in dieser Bedeutung auch bei Buzuku einmal belegt (Fol. 68, siehe RESSULI 1958: 212). Zu *mill* als Lehnwort aus türk. *mil* siehe DIZDARI 2005: 658.

38 Für das Erbwort *bisht* liegt bislang noch keine überzeugende etymologische Erklärung vor (siehe DEMIRAJ 1999: 103, der selbst Anschluss an das Verb (*m*)*bin* ‘aufgehen, aufkeimen, entspringen’ erwägt).

*karë* ‘Penis’<sup>39</sup>  
*herdhe* ‘Hoden’<sup>40</sup>  
*sisë* ‘weibliche Brust’

Dictionarium, 87.27 (DEMIRAJ 2008: 270): *penis. Bishti*<sup>41</sup>  
 Dictionarium, 57.19 (DEMIRAJ 2008: 210): *membrum virile. Karëtë*  
 Dictionarium, 145.18 (DEMIRAJ 2008: 386): *scortum borsa. Kuleta e herdhevet*  
 Dictionarium, 54.5 (DEMIRAJ 2008: 204): *Mamilla. Sisa*<sup>42</sup>

#### D, Pjetër Bogdani

Ungeachtet des recht großen Umfangs dieses Werkes sind bei diesem Autor in der Tat nur relativ wenige Bezeichnungen der sexuellen Sphäre belegt.<sup>43</sup>

#### (i) Bezeichnungen der Unzucht und des Geschlechtsakts:<sup>44</sup>

*ngjitetë* ‘sich geschlechtlich vereinigen’  
*përzihetë* ‘sich vermischen’, d.h. ‘sich geschlechtlich vereinigen’  
*kurvënon* ‘Unzucht begehen’

Cuneus Prophetarum, 1.46.22: *E pā Adami Gruenë vet, ... e kã me qanë ngjitetë me grue-të vet* (Vedendo Adamo sua moglie, ... e congiungerassi con la sua moglie)  
 Cuneus Prophetarum, 1.102.25: *Mbet Bersabea me bãrrë, ende bani Davidnë me dītunë, i silli lëftoj, qi Uria të vej, e të përzibej, me Bersabet të shoqe-të vet; të mbabej nshëfunë fëmia. Ma Uria kurraj nukë desh me u përziem, tue gjetunë shumë mahanë* (Restò Bersabea gravida, e rese consapevole di ciò David, quale procurò, che Uria andasse a praticar con la sua moglie Bersabea, acciò restasse celato il parto. Mai però Uria ciò eseguì, scusandosi con molti pretesti)

39 An Stelle des altalban. Neutrums *karë* findet sich heute das maskuline *kar* (siehe TUPJA 2004: 58; als vulgär klassifiziert). Das Lexem wird seit MEYER 1891: 176 als Lehnwort aus Romani *kar* ‘Penis’ (siehe zu diesem BORETZKY/IGLA 1994: 135 mit Hinweisen zur Etymologie) erklärt; siehe dazu auch TAGLIAVINI 1937: 141 und vgl. auch rumän. *carici* ‘penis, membru viril’ (siehe CIORĂNESCU 2005: 152).

40 In alban. (*h*)*erdhe* (mit unorganischem *h*-; siehe im Folgenden den Eintrag bei da Lecce) liegt ein altes Erbwort vor, das u.a. mit griech. *órkheis* ‘Hoden’ verwandt ist (siehe zur Problematik der genauen Rekonstruktion und weiteren Verbindungen DEMIRAJ 1997: 199).

41 Vgl. auch 11.8 (DEMIRAJ 2008: 118): *Cauda. Bisht* und 164.19 (DEMIRAJ 2008: 424): *subter caudam. Ndënë bisht*. Dazu auch noch die adjektivische Ableitung in 87.28 (DEMIRAJ 2008: 270): *penitus, adiect. Bishtës*.

42 Dazu auch der Plural a.a.O. 54.6: *Mamillae. sisatë* sowie die Kompositionsform 54.7: *Mamosus. sisëmadh* und 54.8: *Mamosa mulier. Grueja* (graphisch <Greia>) *sisëmadhe*.

43 Siehe die Ausgabe durch OMARI 2005 (die originalen Seitenzahlen entsprechen jeweils der Paginierung dieser Edition).

44 Dazu auch die wörtliche Übersetzung der biblischen Phraseologie *cognoscere virum* ‘einen Mann erkennen’ in Cuneus Prophetarum, 2.13.6: *si munë jetë këjo punë për se burrë nukë njoh* (quomodo fiet istud, quoniam virum non cognosco) und Cuneus Prophetarum, 2.13.8: *Si munë jetë këjo punë, tha Virgjina, përse burrë nukë njoh* (Come può esser questo, disse la Vergine, quoniam virum non cognosco).

Cuneus Prophetarum, 1.92.25: *e kyj ish dām ndë shtatë urdhëna : qi janë ... Me mos kurvenuem* (e questo era distinto in sette commandamenti, che sono ... non fornicare)

Cuneus Prophetarum, 2.82.36: *Përgjegj Shëlbuesi ... mos Kurvëno*<sup>45</sup> (rispose il Salvatore ... non fornicare)

(ii) **Bezeichnungen anderer sexueller Bereiche:**

*kurvëni* ‘Hurerei, Unzucht’

*kurvār* ‘Hurer’

Cuneus Prophetarum, 1.36.18: *e kështu me të lër~të Mishit, të zgjanohet Perendilleku i tīnaj, tue e ndjekunë shumica mbrapa, aso gjindje së pā Tenëzonë, e së marrë, gjithë dhanë Kurvërvet*<sup>46</sup>, *e tjerë fajëve ma t’mëdhave* (accioche così resa libera la Carne sia anche facile stendersi il suo imperio con la molteplicità del seguito, massime di gente barbara, e idiota proclive alle carnalità, e altre azioni indegne)

Cuneus Prophetarum, 1.48.5: *... shëmbëlltyra, e shtatë këqiave pakoreve ... 7. Kurvënia*<sup>47</sup> (... li sette vizii capitali ... 7. La Lussuria)

Cuneus Prophetarum, 1.49.5: *Kurvënia thotë duhetë me līruem vullëndetn’ e mishit ani me bām një të fōrtë pendesë* (La Lussuria dice; si deve rilassar per qualche tempo la volontà alla Carne, e poi far una gagliarda penitenza)

Cuneus Prophetarum, 1.49.6: *Këto të shtatë mpkatë të këqia janë mbë shëmbëlltyrë~të atyne shtatë krenave të asaj Bishe ... e Kurvënia*<sup>48</sup> *posi Derri* (Questi sette Vizii sono comparati a sette capi ... La Lussuria al Porco)

Cuneus Prophetarum, 1.49.7: *e me të rrafunatë qi duroj, mëngjizi shëlbuesi Kurvënië* (con permettersi flagellare rimedia il Salvatore alla Lussuria, vizio il più tempestoso)

Cuneus Prophetarum, 1.49.8: *Mpkatti qi rrjedh me të lēnit, nukë, e shtyni ndë fis~të Adamit, të lemitë, Po Kurvënia tue u bām Mishit bajn* (Peccatum originale non transmisit ad posterios propagatio, sed libido, ribellandosi per il peccato il Carne)

Cuneus Prophetarum, 2.76.19: *ndënatëjet kthej ndë Kishë, ku Skribëtë, e farizejtë i prunë një Grue të martueme përpara zanë ndë Kurvëni* (la mattina tornò in Chiesa, ove gli Scribi, e Farisei li portarono una donna Maritata avanti, presa in Adulterio)

Cuneus Prophetarum, 1.28.41: *e Filomeni për një si pā atë Figurë tha, se qanëka një Nierī fort Kurvār* (e detto Filomeno in vedere il Ritratto disse, che era un uomo lussurioso)

Cuneus Prophetarum, 1.32.1: *Rrethi i shekullit ... Kurvarëtë* (La Terra ... Luxuriosi)

Cuneus Prophetarum, 2.151.2: *Ndë pakeshnje Kusarrë ngisnje rend me ta, e me Kurvarë~të Gruesë huej vinje pjesënë tande* (si videbas fratrem, currebas cum eo, et cum adulteris portionem tuam ponebas)

45 Graphisch <Curnenò>.

46 Interessanterweise liegt an dieser Stelle, falls es sich nicht um einen Druckfehler handelt, eine tosk. Form mit Rhotazismus vor (siehe auch OMARI 2005: 36).

47 Graphisch <Curuemia>.

48 Graphisch <Curuemia>.

Cuneus Prophetarum, 2.155.2: *thonë se ka me qanë nji nievī Kurvār, ma i fortë se Muhameti* (Dicono, che sarà un uomo Venereo più che Maumeto<sup>49</sup>)

**(iii) Bezeichnungen primärer und sekundärer Geschlechtsmerkmale:**

*gjī* ‘weibliche Brust’

Cuneus Prophetarum, 1.175.1: *Lum, e Ama të kujëtë gjī kã me pīm* (Felice la Madre, di cui latte succhierà)

Cuneus Prophetarum, 2.63.1: *lum aj bark qi të kã bajtunë, e lum aj gjī qi kē thithunë* (beato quel ventre, che ti ha portato; e Beate quelle poppe, che hai succhiato)

**E, Kuvendi i Arbënit**

Im Hinblick auf die Thematik und die Inhalte des ersten albanischen Nationalkonzils, das sich die Beseitigung kirchlicher Missstände zur Aufgabe gemacht hat, ist insgesamt mit nur wenigen Ausdrücken der sexuellen Sphäre zu rechnen. Am häufigsten wird in einem ganz allgemeinen Sinn von der Unzucht als einem Übel gesprochen. Bezeichnungen primärer oder sekundärer Geschlechtsmerkmale sind nicht belegt.

**(i) Bezeichnungen der Unzucht und des Geschlechtsakts:**

*ban* ‘(es) tun’, d.h. ‘den Geschlechtsverkehr vollziehen’

*kurvënon* ‘Unzucht treiben’

Kuvendi, 58.13 (DEMIRAJ 2012: 164): *qi dahan me zembrë prej sinëzot, e banen si mushku, e Pela qi s kanë shqisenë* (ita vacant, sicut equus, et mulus, quibus non est intellectus; GASHI 2003: 66)

Kuvendi, 61.23–24 (DEMIRAJ 2012: 60): *e sã të rrinjënë ndë kobë të diekëqisë, i shtijënë mbë shtrat mbashk, me kurvënuem veçe* (et post aetatem doli capacem, illicito illos concubitu copulare; GASHI 2003: 69)

**(ii) Bezeichnungen anderer sexueller Bereiche:**

*kurvëni* ‘Unzucht’<sup>50</sup>

*kurvë* ‘Hure, Dirne’

*kurvār* ‘Hurer’

Kuvendi, 58.31–32 (DEMIRAJ 2012: 164): *kur ata tue lëshuem frënin e Kurvëntsë banjënë shtranë e dhënueshimi me grāt* (qui luxuriae frena laxantes, nefando concubito copulantur mulierculis; GASHI 2003: 66)

Kuvendi, 59.19–21 (DEMIRAJ 2012: 166): *Kurvarëvet e sbulluemëvet, të cītë, sikūr thot Shën Pālī, tue u dëshpëruem kanë falë vetvetëhi Kurvëntsë* (Publicis vero concubinariis, qui juxta Apostolorum desperantes, semetipsos immunditiae tradiderunt; GASHI 2003: 67)

49 Zu Bogdanis Haltung gegenüber dem Islam und Mohammed im Speziellen siehe auch MALCOLM 2006: 7–9.

50 Dazu auch die Adverbialbildung *kurvënisht*, Kuvendi, 59.3 (DEMIRAJ 2012: 166): *tue jetuem kurvënisht*.

- Kuvendi 61.15–16 (DEMIRAJ 2012: 170): *të cītë tue dhanë të bītë ndë dorë të kurvëntsë* (qui dum aestuanti luxuriae filios exhibent; GASHI 2003: 69)
- Kuvendi, 61.28–30 (DEMIRAJ 2012: 170): *presënë pes, do dhjet vjeç, ëndë mǎ, ndjerë të kënë prej kurvëniej një Djal* (post quinque decem, et ultra annos nefariae coniunctionis; GASHI 2003: 69)
- Kuvendi, 62.1–3 (DEMIRAJ 2012: 172): *për sǎ shkelënë malet e Arbënisë qelben këso ere së keq së kurvëntsë* (omnes enim, quotquot Albaniae montana incolunt, in hoc fornicationis foetore sordescunt; GASHI 2003: 69)
- Kuvendi, 62.10–11 (DEMIRAJ 2012: 172): *Tue qenë faji i madh, me u zgërryem ndë baltë të kurvëntsë* (ut qui petulantis lasciviae volutantur in coeno; GASHI 2003: 69)
- Kuvendi 62.31–63.5 (DEMIRAJ 2012: 172–174): *Atyne grave ende, qi janë katolika, të cijat ndonesë për dhunë, e me ngrëmimi shërbenjënë kurvënie së pānginjunë së Turqet: e si robinja të mkatit çëndronjënë mbë shtrat të habinuem me ata: përse nuk janë njaj Fë, as fejuej me unazë të Fësë, po me të sqīme e me madhësbti, mos t’u epen Shkramenta* (Illis quoque Catholicis Mulieribus, quae licet vi coactae insatiabili Turcarum serviunt incontinentiae, sacrilegis eorum thalamis per summum nefarii cocubitus scelus mancipatae, ex disparitate cultus, et Religionis, nullo sacramentalis Fidei, sed violentae tantum perfidiae annulo subarratae, Ecclesiae Sacramenta denegentur; GASHI 2003: 70)
- Kuvendi 63.5–10 (DEMIRAJ 2012: 174): *E tue u dashunë mǎ fort një mijë herë me bdekunë, se me u pëgām, nuk pǎ arrësye me lām me gjak të vetë të fëlligjunat e kurvëntsë: e me dām të jetësë me u shtëmankunë prej udhe së keqe, mos të bijënë ndë mallëkimi, qi kallëzon kurvavet Zotyni për gojë të Moiseut* (Cumque praestat millies mori, quam foedari, haud immerito sordes fornicationis proprii quoque sanguinis effusione tenentur abluere, et omni vitae discrimine viam pessimam declinare, in illam incidant maledictionem, quam immundis Mulieribus per Moysen Deus iniquitatis ultor intentat; GASHI 2003: 70)
- Kuvendi, 63.12–13 (DEMIRAJ 2012: 174): *të baft me t’u kalbunë kofshat, e t’u plaft barku, qi e mbarsë me kurvënt* (Putrescere faciat femur tuum, et tumens uterus tuus dirumpatur; GASHI 2003: 70)
- Kuvendi, 75.27–28 (DEMIRAJ 2012: 198): *A janë disa pështjellë me kurvënie, ndo ai-nije?* (An sint aliqui concubinarij, vel facinorosi, aliove scelerum genere volutati; GASHI 2003: 81)
- Kuvendi, 59.19–21 (DEMIRAJ 2012: 166): *Kurvarëvet e sbulluemëvet, të cītë, sikūr thot Shën Pāli, tue u dëshpëruem kanë falë vetveteji Kurvëntsë* (Publicis vero concubinariis, qui juxta Apostolorum desperantes, semetipsos immunditiae trididerunt; GASHI 2003: 67)
- Kuvendi, 62.14–18 (DEMIRAJ 2012: 172): *Prashtu këta kurvārë, e mbi grǎ: ndo postafat me i quem kurva, janë ndë skomunike; e mos të i lānë me u përziem me shoktë ndë të marrë të shakramentëvet, ndjeri nuk dānjënë kurvat, ndo ballafaqe të Kishësë të mbanë kunorënë* (ideo huiuscemodi concubinarij, eorumque non coniuges, sed concubinae congrue appellandae, excommunicationis sententiae obnoxii a Sacramentorum communione arceantur, donec vel repudium praebeant, vel in faciem Ecclesiae Matrimonium contrahant, grassanti luxuriae coniugalis Sacramenti gladio laetale vulnus infligentes; GASHI 2003: 69)

Kuvendi, 89.21–22 (DEMIRAJ 2012: 226): *e m̄ mpos eshtënat e kurvarëvet* (publico potissimum concubinario foetore execrandi; GASHI 2003: 94)

### F, Francesco Maria da Lecce

Das nur handschriftlich überlieferte überaus umfangreiche Italienisch-albanische Wörterbuch des Francesco Maria da Lecce von 1702 (Dittionario Italiano Albanese), das vom Autor als praktische Handreichung zur Erlernung des albanischen Wortschatzes zum Zweck alltäglicher Kommunikation intendiert ist, enthält eine Vielzahl von Bezeichnungen der sexuellen Sphäre, wobei hier ein gewisser Synonymenreichtum ins Auge sticht.

#### (i) Bezeichnungen der Unzucht und des Geschlechtsakts:

*me bām sillë* ‘vergewaltigen; schänden’

*kurvënon* ‘Unzucht treiben; vergewaltigen’

*mbars* ‘schwängern’

*ngarkon* ‘schwängern’

*ngjit* (aktiv) ‘Geschlechtsverkehr haben’, *ngjitetë* (nicht-aktiv) ‘sich befriedigen’

*qin* ‘ficken’<sup>51</sup>

*tesh* ‘Geschlechtsverkehr haben’<sup>52</sup>

*shkërdhen* ‘ficken’<sup>53</sup>

*ferçon* ‘ficken’<sup>54</sup>

*nkallamon* ‘ficken’<sup>55</sup>

*derdh farë* ‘Samen vergießen’

Dittionario, Fol. 262<sup>v</sup>: 12653 (GURGA 2009: 616): *violentare; far violenza me bām sillë*

Dittionario, Fol. 6<sup>f</sup>: 249 (GURGA 2009: 109): *adulterare me kurvënuem*

Dittionario, Fol. 244<sup>v</sup>: 11791 (GURGA 2009: 580): *stuprare me kurvënuem me të virgjinë*

Dittionario, Fol. 154<sup>v</sup>: 7378 (GURGA 2009: 402): *lussuriare me kurvënuem*

Dittionario, Fol. 202<sup>f</sup>: 9681 (GURGA 2009: 496): *puttaneggiare me kurvënuem*

Dittionario, Fol. 139<sup>f</sup>: 6656 (GURGA 2009: 373): *ingravidare me ngarkuem; me mbar-sunë*

Dittionario, Fol. 124<sup>v</sup>: 5926 (GURGA 2009: 343): *attaccarlo ad altri me ngjitetë kujna*

Dittionario, Fol. 124<sup>v</sup>: 5927 (GURGA 2009: 343): *attaccarsi a se me u ngjitetë veti*

Dittionario, Fol. 170<sup>v</sup>: 5927 (GURGA 2009: 434): *negotiare una donna me qim; me teshunë; me shkërdhyem; me ferçuem; me nkallamuem*

Dittionario, Fol. 124<sup>v</sup>: 5919 (GURGA 2009: 343): *spander seme me derdhunë farë*

51 Siehe TUPJA 2004: 93 (als vulgär bewertet).

52 Vgl. neualban. *ndesh* ‘auf jemanden treffen, begegnen’.

53 Siehe TUPJA 2004: 106 (als vulgär bewertet).

54 Denominative Verbalableitung von *fer(r)icë* ‘Ladestock’ (NEWMARK 1999: 217: ‘ramrod’), vgl. dazu auch *filiç* ‘Quirl des Butterfasses’.

55 Denominative Verbalableitung von *kallam* ‘Rohr’.

## (ii) Bezeichnungen anderer sexueller Bereiche:

*kurvëni* 'Unzucht; Hurerei; Ehebruch; Inzest; Vergewaltigung'<sup>56</sup>

*kurvë* 'Hure, Dirne; Ehebrecherin'

*kurvâr* 'Hurer; Ehebrecher'

*e shkërdhyeme* 'Dirne'<sup>57</sup>

*cucë* 'Dirne'<sup>58</sup>

*i sodomas* 'Homosexueller'

Dittionario, Fol. 6<sup>r</sup>: 250 (GURGA 2009: 109): *adulterio kurvëni, a, së*

Dittionario, Fol. 26<sup>r</sup>: 1211 (GURGA 2009: 149): *bagasciamento kurvëni, a, së*

Dittionario, Fol. 132<sup>v</sup>: 6320 (GURGA 2009: 359): *incesto kurvëni me gjini*

Dittionario, Fol. 151<sup>v</sup>: 7233 (GURGA 2009: 396): *libidine kurvëni, a, së*

Dittionario, Fol. 154<sup>v</sup>: 7377 (GURGA 2009: 402): *lussuria kurvëni, a, së*

Dittionario, Fol. 244<sup>v</sup>: 11789 (GURGA 2009: 580): *stupro kurvëni me virgjinë*

Dittionario, Fol. 6<sup>r</sup>: 247 (GURGA 2009: 109): *adultera kurva e martueme*

Dittionario, Fol. 26<sup>r</sup>: 1210 (GURGA 2009: 149): *bagascia; concubina kurvë, a, së*

Dittionario, Fol. 58<sup>v</sup>: 2756 (GURGA 2009: 212): *concubina libera kurvë, a, së*

Dittionario, Fol. 58<sup>v</sup>: 2757 (GURGA 2009: 212): *concubina maritata kurva mbi grue*

Dittionario, Fol. 151<sup>v</sup>: 7235 (GURGA 2009: 396): *libidinosa kurvë, a, së*

Dittionario, Fol. 162<sup>r</sup>: 7755 (GURGA 2009: 417): *meretrice kurva, së*

Dittionario, Fol. 202<sup>r</sup>: 9679 (GURGA 2009: 496): *puttana kurvë, a, së*

Dittionario, Fol. 6<sup>r</sup>: 248 (GURGA 2009: 109): *adultero kurvâr, i, it*

Dittionario, Fol. 58<sup>v</sup>: 2758 (GURGA 2009: 212): *concubinato kurvâr, i, it*

Dittionario, Fol. 151<sup>v</sup>: 7234 (GURGA 2009: 396): *libidinoso kurvâr, i, it*

Dittionario, Fol. 154<sup>v</sup>: 7380 (GURGA 2009: 402): *lussurioso kurvâr, i, it*

Dittionario, Fol. 202<sup>r</sup>: 9680 (GURGA 2009: 496): *puttaniero kurvâr, i, it*

Dittionario, Fol. 258<sup>r</sup>: 12471 (GURGA 2009: 608): *venereo i nxetshim, i, it, a; kurvâr, i,*

*it*

Dittionario, Fol. 154<sup>v</sup>: 7381 (GURGA 2009: 402): *lussuriosa e shkërdhyeme, ja, së*

Dittionario, Fol. 202<sup>r</sup>: 9677 (GURGA 2009: 496): *putta cucë, a; vajzë, a, së*

Dittionario, Fol. 232<sup>r</sup>: 11165 (GURGA 2009: 555): *sodomita i sodomas, i, a*

(iii) Bezeichnungen primärer und sekundärer Geschlechtsmerkmale:<sup>59</sup>

*karë* 'Penis'<sup>60</sup>

56 Der Vergewaltiger wird a.a.O., Dittionario, Fol. 244<sup>v</sup>: 11790 (GURGA 2009: 580) glossiert als: *stupratore ai qi ka marr nderën virgjinësë* ('der die Ehre einer Frau genommen hat'). Belegt sind auch die Adverbialbildungen *kurvënisht* und *kurvënueshim*: Dittionario, 70<sup>r</sup>: 3297 (GURGA: 2009: 234): *da puttaniero kurvënisht*, Dittionario, 151<sup>r</sup>: 7236 (GURGA: 2009: 396): *libidinosa mente kurvënisht*, Dittionario 154<sup>r</sup>: 7379 (GURGA 2009: 402): *lussuriosamente kurvënisht; kurvënueshim*, Dittionario 202<sup>r</sup>: 9678 (GURGA 2009: 496): *puttanescamente kurvënisht*.

57 Partizipialbildung des Verbs *shkërdhen* 'ficken' (siehe oben).

58 Lexem unklarer Etymologie (siehe die verschiedenen Erklärungsversuche bei ÇABEJ 1987: 59–60).

59 Die Schamgegend wird a.a.O., Dittionario, Fol. 124<sup>r</sup>: 5910 (GURGA 2009: 342) allgemein glossiert als: *pettignione mërkuër, i, it*.

*rrosbkë* ‘Penis(spitze)’<sup>61</sup>

(*h*)*erdhe* ‘Hoden’

*koqe* ‘Hoden’<sup>62</sup>

*bole* ‘Hoden’<sup>63</sup>

*qese* ‘(einzelner) Hoden’<sup>64</sup>

*pidh* ‘Vagina’<sup>65</sup>

*gj̃* ‘weibliche Brust’

*thithë* ‘Zitze; weibliche Brust’<sup>66</sup>

*cicë* ‘weibliche Brust’

*sisë* ‘weibliche Brust’

Dittionario, Fol. 124<sup>r</sup>: 5911 (GURGA 2009: 342): *membro virile karët; kulaç i keq*

Dittionario, Fol. 124<sup>r</sup>: 5912 (GURGA 2009: 343): *capo del membro rrosbkë, a, së*<sup>67</sup>

Dittionario, Fol. 124<sup>v</sup>: 5930 (GURGA 2009: 343): *testicolla - borsa erdbetë*

Dittionario, Fol. 124<sup>v</sup>: 5929 (GURGA 2009: 343): *testicoli soli koqetë, vet (pl.)*<sup>68</sup>

Dittionario, Fol. 250<sup>r</sup>: 12044 (GURGA 2008: 591): *testicoli bole, të, vet; koqe, të, vet; herdhe, të*

Dittionario, Fol. 124<sup>v</sup>: 5931 (GURGA 2009: 343): *borsa sola qese, a, së*

Dittionario, Fol. 125<sup>r</sup>: 5953 (GURGA 2009: 344): *natura della donna pidh, i, it*

Dittionario, Fol. 193<sup>r</sup>: 9240 (GURGA 2009: 478): *poppa gj̃, u, ut; thithë, a, së*

Dittionario, Fol. 227<sup>r</sup>: 10914 (GURGA 2009: 545): *seno gj̃, u, ut; prën, i, it; prehën, i*

60 Eine männliche Erektion wird a.a.O., Dittionario, Fol. 124<sup>v</sup>: 5914 (GURGA 2009: 343) glossiert als: *rizzamento del membro të ngordhun, itë, it*.

61 Modern *rroçkë*, siehe hierzu TUPJA 2004: 99 (als vulgär klassifiziert). Euphemistischer Gebrauch des Lexems *rroçkë* ‘Wasserrohr’, das nach SVANE 192: 85 am ehesten als slaw. Lehnwort zu serb. *rožak* ‘kleines Horn’, bulg. *rožka* ‘Horn’ zu stellen ist.

62 Siehe auch TUPJA 2004: 62. Euphemistischer Gebrauch des Lexems *koqe* ‘Korn; Beere’.

63 Eine Erklärung dieses Lexems als italien. Lehnwort (*balle*, bzw. auch *palle*; siehe die Diskussion bei ÇABEJ 1976: 282) ist lautlich (vor allem beim Vokalimsus) problematisch, so dass die Annahme eines Erbwortes wahrscheinlicher ist. Als solches könnte es entweder von einer Wurzel *\*b<sup>h</sup>el-* abgeleitet sein (so schon ROHR 1981: 80), die Grundlage u.a. von griech. *phallós* ‘Penis’ oder dt. *Bulle* ist, oder aber meiner Meinung nach auch von einer Wurzel *\*b<sup>h</sup>elg<sup>h</sup>-* ‘schwellen’, von der u.a. altirisch *bolg* ‘Sack’ und dt. *Balg* gebildet sind.

64 Identisch mit dem Lexem *qese* ‘Beutel’ (Lehnwort aus türk. *kese*; siehe DIZDARI 2005: 803–804).

65 Ungeachtet der Problematik der genauen etymologischen Herleitung liegt in *pidh* ein altes Erbwort vor (am ehesten aus einer Vorform *\*pejsd<sup>(h)</sup>o-*; siehe SCHUMACHER/MATZINGER 2013: 227), zu dem u.a. auch russisch *pizda* ‘Vagina’ zu stellen ist (siehe Einzelheiten mit Literaturverweisen bei WODTKO/IRSLINGER/SCHNEIDER 2008: 591). Für das Neualbanische verbucht TUPJA 2004: 31 auch die euphemistisch aus *pidh* metathierte Form *dhip*.

66 Das Lexem *thithë* (vgl. auch das Verb altalban. *thithën* ‘saugen’) gehört in den Bereich onomatopoetischer Bildungen (siehe Diskussion dazu auch bei ÇABEJ 2006: 173–174).

67 Dazu auch der Beleg Dittionario, Fol. 124<sup>r</sup>: 5913 (GURGA 2009: 343): *muffa d’esso capo djatht i karet; mazë* zur Bezeichnung des Penissekrets.

68 Dazu werden a.a.O., Dittionario, Fol. 124<sup>r</sup>: 5933 (GURGA 2009: 343): *peli della borsa qimat e koqevet* die ‘Schambehaarung’ erwähnt, und dazu noch die ‘Filzläuse’, Dittionario, Fol. 124<sup>v</sup>: 5932 (GURGA 2009: 343): *piattola – animaletto kameshë, a, së*.

- Dittionario, Fol. 157v: 7518 (GURGA 2009: 408): *mammella; tetta; poccia; zinna sisë, a së; thithë, a*  
 Dittionario, Fol. 250<sup>r</sup>: 12050 (GURGA 2009: 591): *tetta thithë; sisë, a; mollë, a, së*  
 Dittionario, Fol. 124<sup>r</sup>: 5895 (GURGA 2009: 342): *tette cicë; sisë, a, së*<sup>69</sup>  
 Dittionario, Fol. 191<sup>r</sup>: 9155 (GURGA 2009: 474): *poccia, vel mammella sisë, a, së*

3. Die Durchsicht der größeren Dokumente der altgegischen Literatur ergibt im Hinblick auf das Lexikon der sexuellen Sphäre eine überraschend reichhaltige Beleglage. Unter den Lexemen mit häufiger Frequenz findet sich, im Hinblick auf die religiös-theologischen Inhalte der Werke der altalbanischen Autoren wenig überraschend, die allgemeine Bezeichnung von Unzucht altgeg. *kurvënī*. Wird konkret der Geschlechtsverkehr thematisiert, so greifen diese Autoren, von Francesco Maria da Lecce abgesehen, auf generell unspezifische Ausdrücke zurück wie etwa (*ën*)*fle me* 'schlafen mit', (*e*) *ban* '(es) tun' oder *përzihetë* 'sich vermischen', dem im entsprechenden Kontext dann jedoch die Lesart 'sich geschlechtlich vereinigen' zukommt. Was im Besonderen die Bezeichnung primärer und sekundärer Geschlechtsmerkmale betrifft, so finden sich neben den stilistisch neutralen Lexemen wie z.B. *sisë* 'weibliche Brust' oder auch *gjë*, das nicht nur die 'weibliche Brust' bezeichnet, sondern ganz allgemein den 'Schoß', erst in den zwei lexikographischen Arbeiten des Pjetër Bardhi und des Francesco Maria da Lecce jene Ausdrücke zur Bezeichnung der primären männlichen wie auch weiblichen Geschlechtsmerkmale, die wie auch im modernen Albanischen den niederen, umgangssprachlichen<sup>70</sup> und bisweilen auch vulgären<sup>71</sup> Stilen der Kommunikation angehören. Es bleibt zu hoffen, dass, wenn eines Tages das albanische Lexikon von Beginn seiner Dokumentation an gesamt erfasst werden wird, dann auch der Bereich sexueller Ausdrücke mitaufgenommen wird. Für die altalbanische Sprachlichkeit soll mit diesen Ausführungen ein erster kleiner Beitrag dazu geleistet sein.

### Bibliographie

- BATTAGLIA, Salvatore (2002): *Grande Dizionario della Lingua Italiana. Vol. 21 (Toi-Z)*. Torino: UTET.  
 BORETZKY, Norbert; IGLA, Birgit (1994): *Wörterbuch Romani-Deutsch-Englisch für den südosteuropäischen Raum*. Wiesbaden: Harrassowitz.  
 CIORĂNESCU, Alexandru (2005): *Dicționarul etimologic al limbii române. Ediție îngrijită și traduce din limba spaniolă, de T. Ș. Mehendiți și M. P. Marin*. București: Saeculum.  
 ÇABEJ, Eqrem (1976): *Studime etimologjike në fushë të shqipës II: A-B*. Tiranë: Akademia e Shkencave.  
 ÇABEJ, Eqrem (1987): *Studime etimologjike në fushë të shqipës III: C-D*. Tiranë: Akademia e Shkencave.

69 An dieser Stelle folgen noch die Einträge Dittionario, Fol. 124<sup>r</sup>: 5896: *capezzolo delle tette kthind, i, it* für die 'Brustwarze' und Fol. 124<sup>r</sup>: 5897: *cerchietto nero del capezzolo të zītë e sisavet* für den 'Brustwarzenhof'.

70 Z.B. *karë* 'Penis' oder *pidh* 'Vagina'.

71 So wie u.a. etwa die Verben *shkërdhen* oder *qin*, beide 'ficken'.

- ÇABEJ, Eqrem (1996): *Studime etimologjike në fushë të shqipes IV: Dh–J*. Tiranë: Akademia e Shkencave.
- ÇABEJ, Eqrem (2006): *Studime etimologjike në fushë të shqipes VII: S–Zb*. Tiranë: Akademia e Shkencave.
- DEMIRAJ, Bardhyl (1997): *Albanische Etymologien (Untersuchungen zum albanischen Erbwortschatz)*. Amsterdam, Atlanta: Rodopi.
- DEMIRAJ, Bardhyl (2008): *Dictionarium Latino-Epiroticum (Romæ 1635). Per R. D. Franciscum Blanchum*. Shkodër: Botime françeskane.
- DEMIRAJ, Bardhyl (2012): *Concili provintiaali o Cuvendi j Arbenit (Romæ 1706): Botim kritik*. Shkodër: Botime françeskane.
- DIZDARI, Tahir N. (2005): *Fjalor i orientalizmeve në gjuhën shqipe*. Tiranë: Instituti Shqiptar i Mendimit dhe i Qytetërimit Islam.
- FIEDLER, Wilfried (2004): *Das albanische Verbalsystem in der Sprache des Gjon Buzuku (1555)*. Prishtinë: ASHAK.
- GASHI, Zef (2003): *Kuvendi i Arbënit 1703*. Prishtinë: Konferenca Ipeshkvore Shqiptare–Tiranë.
- GURGA, Gëzim (2009): *At Francesco Maria da Lecce o.f.m. Dittionario Italiano-Albanese (1702). Botim kritik me hyrje dhe fjalësim shqip*. Shkodër: Botime françeskane.
- MALCOLM, Noel (2006): “‘Pjetër Bogdani’ *Cuneus prophetarum* (1685): The work and its religious context”. *Studime* 13. 5–43.
- MEYER, Gustav (1891): *Etymologisches Wörterbuch der albanesischen Sprache*. Strassburg: Trübner.
- NEWMARK, Leonard (1999): *Oxford Albanian-English Dictionary*. Oxford: OUP.
- OMARI, Anila (2005): *Cuneus Prophetarum (Çeta e profetëve). Botim kritik me një studim hyrës, faksimile të origjinalit, transkriptim e shënime*. Tiranë: Akademia e Shkencave e Shqipërisë.
- OMARI, Anila (2012): *Marrëdhëniet gjuhësore shqiptaro-serbe*. Tiranë: Botimet Albanologjike.
- PELLEGRINI, Giovan Battista (1980): „It. ant. *forneccchio*, alban. *furrëqi* «fornicatio»“. *Revue Roumaine de Linguistique* 25. 379–381.
- RESSULI, Namik (1958): *Il «Messale» di Giovanni Buzuku. Riproduzione e trascrizione*. Città del Vaticano: Biblioteca Apostolica Vaticana.
- ROHR, Rupprecht (1981): „Zu den Albanisch-Rumänischen Wortgleichungen“. *Zeitschrift für Balkanologie* 17. 76–81.
- SCHUMACHER, Stefan; MATZINGER, Joachim (2013): *Die Verben des Altalbanischen. Belegwörterbuch, Vorgeschichte und Etymologie*. Wiesbaden: Harrassowitz.
- SODI, M.; TRIACCA, A. M. (2012): *Breviarium Romanum. Editio Princeps (1568)*. Città del Vaticano: Libreria Editrice Vaticana.
- SVANE, Gunnar (1985): *Pjetër Budi. Dottrina Christiana (1618). With a transcription into modern orthography and a concordance (= Sprog og Mennesker 9)*. Århus: Institut for Lingvistik.
- SVANE, Gunnar (1986): *Pjetër Budi. Speculum Confessionis (1621). With a transcription into modern orthography and a concordance (= Sprog og Mennesker 11)*. Århus: Institut for Lingvistik.
- SVANE, Gunnar (1992): *Slavische Lehnwörter im Albanischen*. Århus: Aarhus University Press.
- TAGLIAVINI, Carlo (1937): *L'albanese di Dalmazia. Contributi alla conoscenza del dialetto ghego di Borgo Erizzo presso Zara*. Firenze: Olschki.
- TUPJA, Edmond (2004): *Fjalor erotik i gjuhës shqipe*. Tiranë: ORA.
- WEBER, Robert & GRAYSON, Roger (2003): *Biblia sacra iuxta vulgatam versionem*. Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft.
- WODTKO, Dagmar S.; IRSLINGER, Britta; SCHNEIDER, Carolin (2008): *Nomina im indogermanschen Lexikon*. Heidelberg: Winter.